



Sanierung Mauerabschnitt an der Straße „Hinter der Mauer“

Im September 2025 konnte im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz – Erhaltungsgebiet, mit den Arbeiten zur Sanierung des historischen Wandabschnittes begonnen werden.

Der Wandabschnitt von ca. 9,0 m Länge ist Teil der ehemaligen Stadtbefestigung in der Neustadt der Welterbestadt Quedlinburg. Das Mauergefüge in diesem Abschnitt der Natursteinmauer war aufgrund von andauerndem Wassereintritt über klaffende Fugen bis in den inneren Teil der Mauer, sowie der zur Straße gewandten, äußeren Mauerschale, stark geschädigt.



Der schmalere, ca. 1 m hohe Mauerkopf, war bereits in Teilen abgängig und der restliche Teil der äußeren Mauerschale kippte seitlich und drohte ebenfalls einzustürzen.

Nach Abtragen der oberen Mauerkrone musste festgestellt werden, dass auch der untere Teil des Mauerabschnitts bis auf ca. 1,60 m über Oberkante Gelände sehr stark geschädigt ist. Loses Bruchsteinmaterial wurde abgetragen und entsorgt. Alle zur Wiederverwendung geeigneten Natursteine der äußeren Mauerschale (Ansichtsfläche) wurden kartiert, mit Plaketten gekennzeichnet, auf Paletten verladen und eingelagert. Ziel ist, dass diese Natursteine an gleicher Stelle im Mauerwerksverbund wieder eingesetzt werden.



Nicht wiederverwendungsfähige Natursteine wurden entsorgt und durch in Farbigkeit und Format ähnlichen Natursteinen aus dem Steinlager der Welterbestadt Quedlinburg ersetzt.

Für die Schaffung einer Auflagerfläche und zur Anbindung der äußeren Natursteinschale an die innere Natursteinschale wurde eine mit Bewehrungsmatten armierte Bodenplatte in das Mauergefüge betoniert. Weiterhin wurden Mauerwerksanker nach statischen Vorgaben zur Herstellung einer Anbindung der beiden Mauerschalen eingesetzt.

Die Maßnahme wird im Jahr 2026 weitergeführt.